

Forschungsprojekte realisieren – von der Ausschreibung zur Zuwendung

Im Rahmen des FOM Forschungsforums Nürnberg

**Prof. Dr. Ulrike Hellert, wiss. Direktorin des iap - Institut für Arbeit &
Personal**

- Forschung an der FOM
- Verlauf eines Forschungsprojektes
- Fazit



Foto: Hellert

Die FOM nimmt anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsaufgaben wahr:

- Wissenschaftliche Weiterentwicklung der Lehre
- Wissenschaftliche Befähigung der Studierenden
- Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis der Unternehmen



Rektor Prof. Dr. Burghard Hermeier



Katalysator für den wirtschaftlichen Wandel

Quelle: 10. Forschungsbericht FOM Hochschule 2011

Nähe der FOM zur Wirtschaft:

- **Praktische Herausforderungen erkennen**
- **Unternehmerische Bedarfe identifizieren**
- **Forschungs- und Entwicklungsvorhaben entwickeln**
- **Praxisrelevante Lösungen schaffen**

Forschung der FOM ist
unabhängige Einzelforschung &
auftragsbezogene
Projektforschung

Quelle: 10. Forschungsbericht FOM Hochschule 2011

Forschungsprojekte: Verlauf einer Antragsstellung



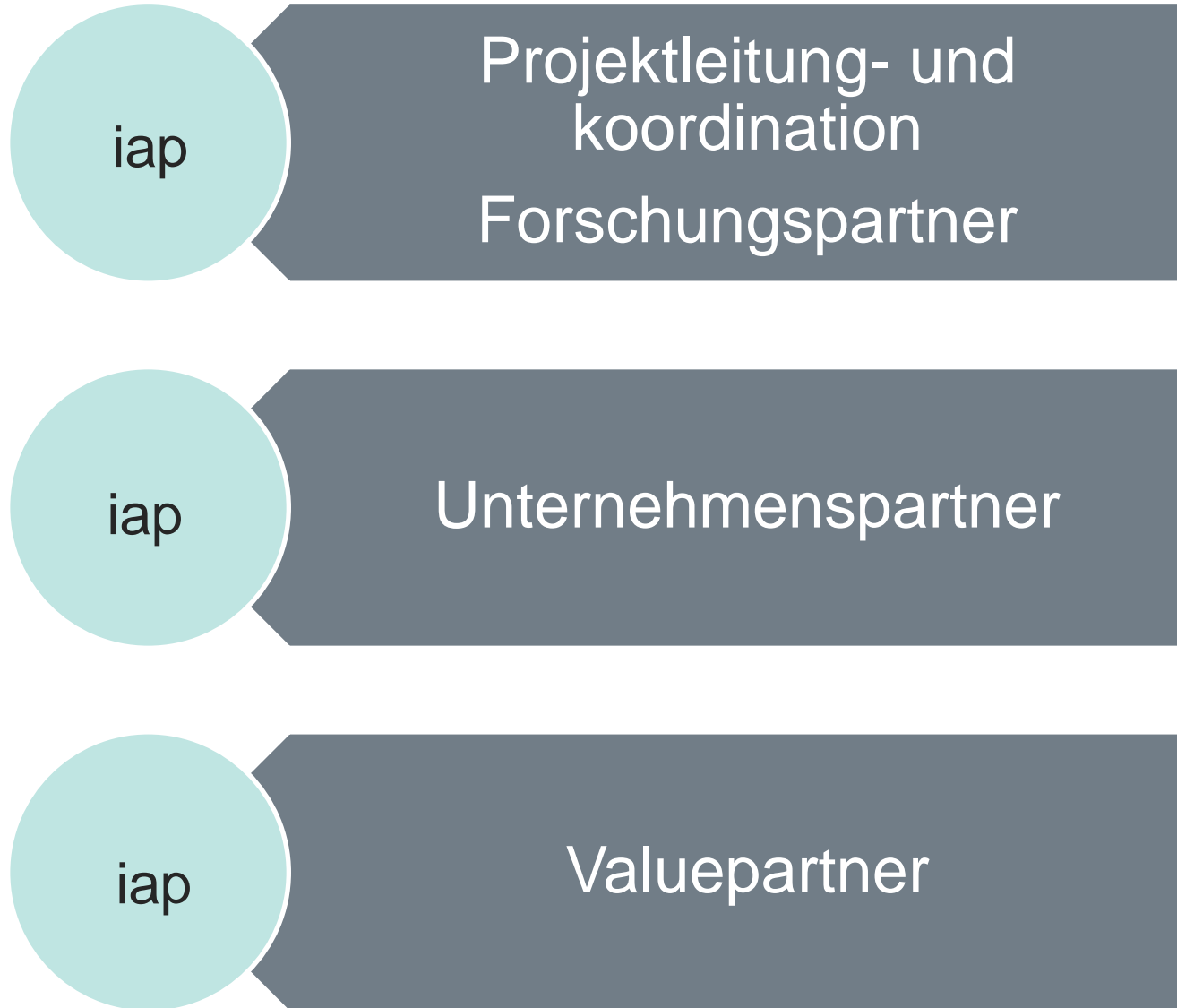
Beispiel aus dem BMBF

„BEKANNTMACHUNG“

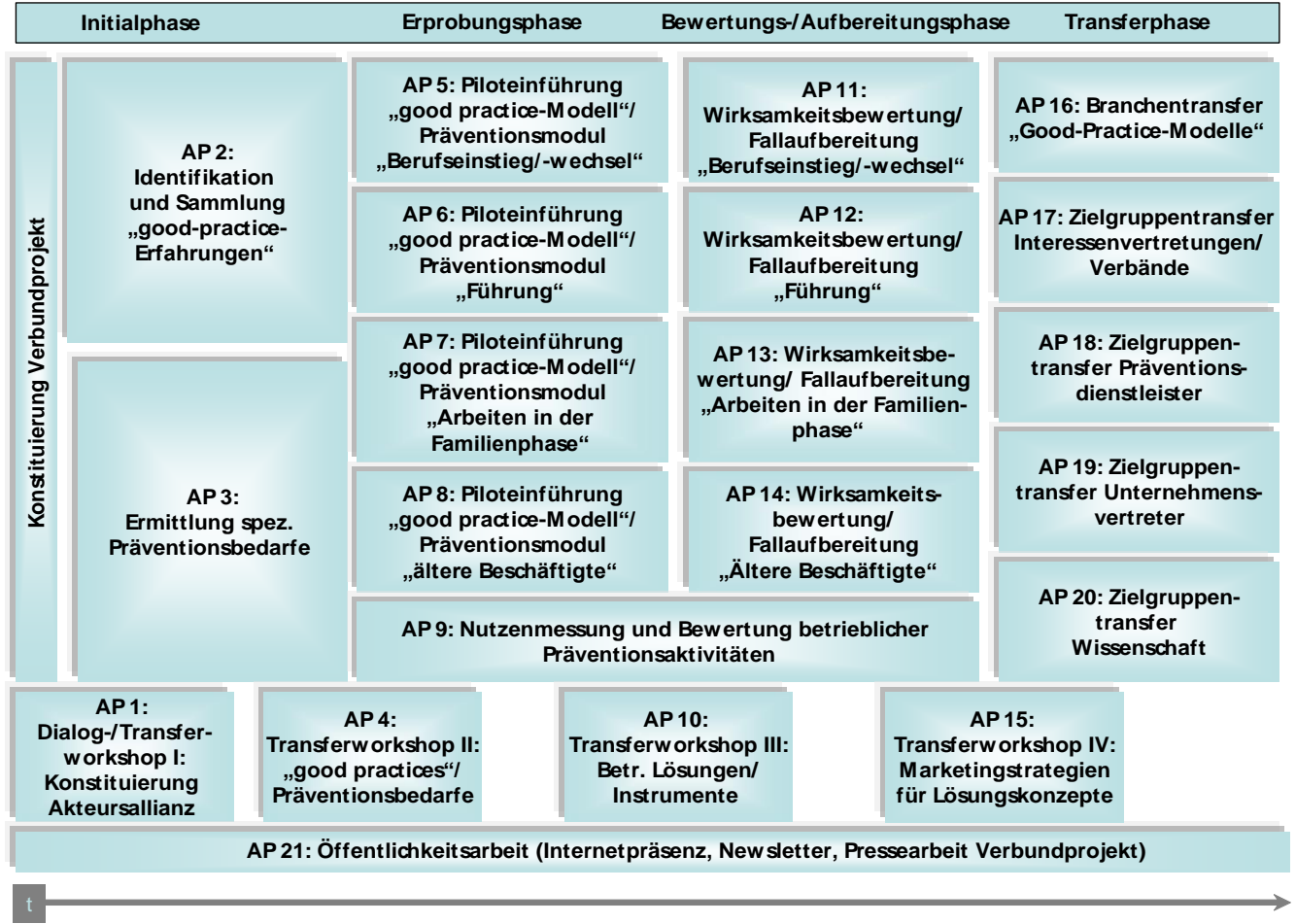
*Die Bekanntmachung erfolgt auf der Grundlage des Forschungs- und Entwicklungsprogramms (FuE) "**Arbeiten - Lernen - Kompetenzen** entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt", mit dem die Bundesregierung das übergeordnete Ziel verfolgt, die Innovationsfähigkeit vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung durch die Verknüpfung von Arbeitsgestaltung mit Kompetenz-, Personal- und Organisationsentwicklung zu stärken. Es ist beabsichtigt, Vorhaben zu fördern, die **neue Konzepte**, Strategien und Modelle initiieren für ein **demografiesensibles, unternehmensbezogenes und berufsbegleitendes Kompetenzmanagement**, um eine nachhaltige und bedarfsgerechte Qualifizierung für die Anforderungen von morgen sicherzustellen.*

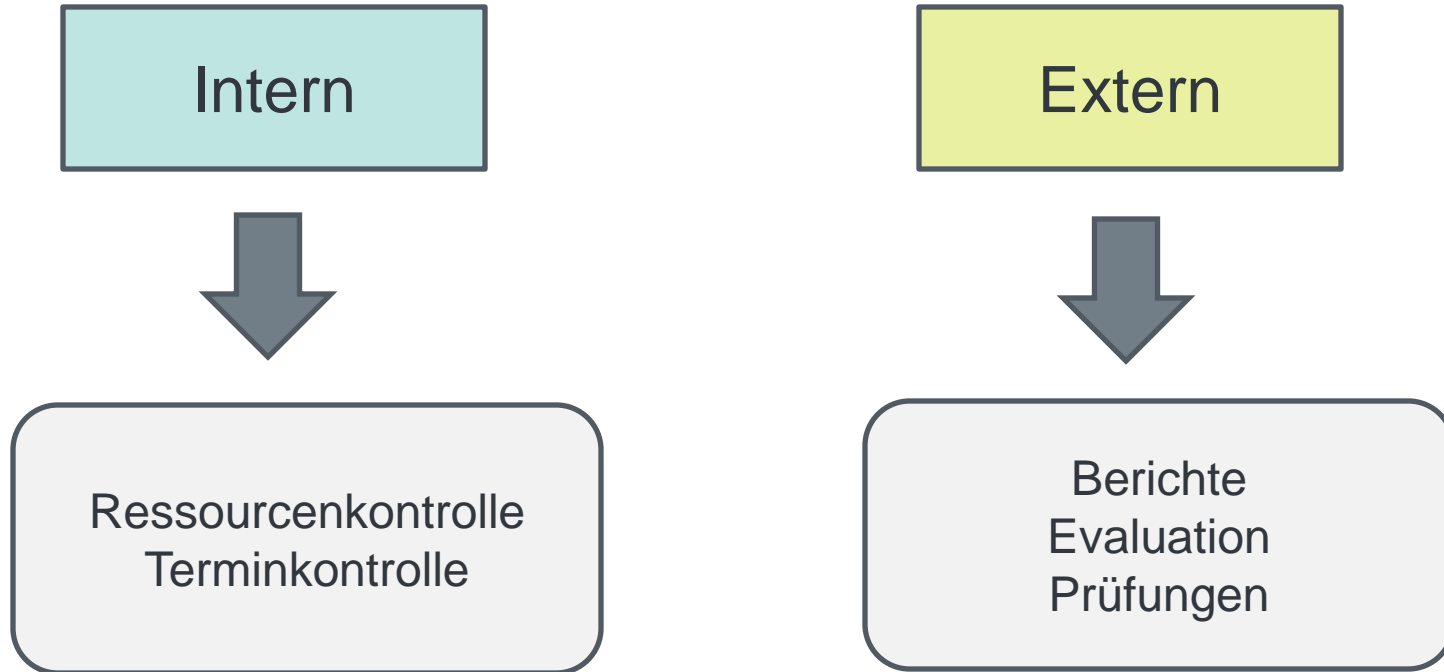
Forschungsbedarf wird beispielsweise zu folgenden Fragen gesehen:

1. Welche Modelle unternehmensspezifischen Kompetenzmanagements sind bisher in der betrieblichen Praxis vorhanden und wie erfolgt ihre Umsetzung?
2. Wie kann gesichert werden, dass bei schnellen Veränderungen die notwendigen Kompetenzen im Unternehmen kurzfristig zur Verfügung stehen?
3. Welche Anforderungen stellen moderne Organisationsformen, flexible Arbeitszeitregelungen und innovative Arbeitsgestaltung an Inhalte und Struktur der beruflichen Kompetenzentwicklung?



Planungsbeispiel eines bereits abgeschlossenen Projektes





1. Projektskizze einreichen (ca. 35 – 40 Seiten)
 - Akronym, „Lebendige Geschichte“
 - Ausgangslage, Ziele
 - Planungsstruktur
 - Literatur
 - Partner

2. Projektantrag
 - Konkretisierung
 - ergänzende inhaltliche Beschreibung
 - Aktualisierung

3. Zuwendungsbescheid
 - Umsetzung
 - Ressourcenplanung

"Demografie in der Arbeitswelt – Den Wandel aktiv gestalten"



(Kunstwerk "Netzwerk der Generationen" von Professor Breidenich)